

Auswärtige Jugendschriften-Verleger,

[11959.] welche gesonnen sind, ganze Auflagen meiner Jugendschriften, oder nur die Bilder derselben zu entnehmen, wollen mir ihre Aufträge noch im Laufe des Frühjahrs zugehen lassen, da ich nur dann im Stande bin, bis zum Herbst die gewünschten Auflagen in Kreide- oder in Farbendruck auszuführen.

Auch zum Verkauf des Verlagsrechtes für fremde Sprachen würde ich mich bereit finden.

Probe-Exemplare meiner nachstehend genannten Jugendschriften stehen auf Verlangen mit 50% Rabatt gegen baar zu Diensten:

Bilder und Reime für die Kinderstube von Gustav Süs. 1 φ ordin. — Lehrreiches Bilderbuch. 22½ Sg. — Häs'chen auf Reisen v. Dr. R. Hase. 22½ Sg. — Neue Kinderlust von Gustav Süs. 1 φ . — Der kluge Quöckelhahn von J. J. Kummer, gez. von Gustav Süs. 1 φ . — Struwwelpeter auf Reisen von Th. Drobisch. 1 φ . — Schiefertafellust. 22½ Sg. — Schreiblese- und Elementarsprachbuch. 17½ Sg. — Die Struwwelsuse. 22½ Sg. — Die Tante Fabula. Neueste Ausgabe von Gustav Süs. 1 φ 15 Sg.

Ein Exemplar sämmtlicher Jugendschriften liefere zusammen für 4 φ baar.

Meine Jugendschriften, durchgängig von bewährten Jugendschriftstellern verfasst und Künstlern ersten Ranges (meist von Gustav Süs in Düsseldorf) illustriert und zum grossen Theil in brillantem Oelfarbendruck ausgeführt, würden auch in fremden Ländern mit entsprechendem Text Sensation erregen und erkläre ich mich bereit, um den Ankauf zu erleichtern, Ueberdrücke auf Stein zu liefern (welche ich zu Solenhofener Preisen abgeben würde), falls der Druck in meiner Offizin nicht beliebt werden sollte.

Ich bemerke ausdrücklich, dass derartige fremde Ausgaben bis jetzt noch nicht von mir veranlasst wurden, thätigen auswärtigen Verlegern deshalb das Feld noch vollständig frei.

Bedingung: Ich verkaufe bei mässigen Forderungen nur per Cassa.

Erfurt, im März 1873.

Fr. Bartholomäus.

[11960.] Inserate finden in der „Bauhalle“ sammt „Bauanzeiger“, Wochenschrift für technische, industrielle und volkswirtschaftliche Interessen, die weiteste und wirtsamste Verbreitung. Die 4 Mal gespaltene Nonpareillezeile berechne ich mit 1½ φ und gewähre 25% Rabatt.

Wien, März 1873.
R. v. Waldheim.

[11961.] L. M. Glogau in Hamburg, 13 gr. Burstab, kauft fortwährend Restvorräthe von Verlagsartikeln, sowie auch kleinere und grössere Partien Sortiments.

[11962.] Zahlungslisten O.-M. 1873 à 4 Nr. baar empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

Buchhändler-Strassen-Papier

[11963.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerre Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige.

[11964.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoucen-Expedition.

[11965.] Emil Singer,
Xylographische Anstalt.
Leipzig, Nürnbergerstr. 59.

Für Redaktionen und Verleger.

[11966.]

Ein sein gebildeter Mann, dem sein Amt Muße gewährt, wünscht literarische Beschäftigung. Ansprüche gering. Öfferten unter W. Nr. 4 nimmt Herr Johs. Nissen in Wandsbeck entgegen.

[11967.] Öfferte. — Empföhle mich für den Hauptdebit der Schweiz für Volkschriften namentlich über Selbsthilfe in verschiedenen Krankheitsfällen (mit Mitteln), bedinge: Masseninsertion und möglichst hohen Rabatt. — Würde baar beziehen. — Öfferten direkt an

Johann Behnder in Baden (Schweiz).

Friedenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Antrag auf Erlass eines Preßgesetzes im Reichstage. I. — Gedanken nach Beijung des neuen Buchdrucker-Tarifs. — An die Herren Verleger von Büchern, Bildern und Spielen für Kinder bis zu 7 Jahren! — Die neue Reichsmünze und unser Rabattsystem. II. — Missellen — Personalnachrichten. — Anzeigebatt Nr. 11813—11968. — Leipzig'sche Börsen-Courte am 22. März 1873.

Anonyme 11817—18.	11820. Förster in L.	11819.	Georgi 11882.	Schneider & C. 11838.
11912. 11922—26.	11930. Freytag & Hartleben 11874.	11881.	Lenzam-Josefthal 11950.	Scholze 11946.
11949. 11952—54.	11966. Friede in L.	11877.	Lichtenberg 11917.	Schulz in C. 11814.
Bachem 11940.		11854.	Vindbauer 11870.	Schulz in L. 11835.
Baigel & Soh. 11901.		11854.	Vinbemann in St. 11931.	Schweim 11858—63.
Boer & C. 11884. 11889.		11854.	Vippert'sche Buchh. 11856.	Seemann 11853. 11936.
11909.	Glogau, L. W., 11842. 11961.	11873.	Wöwenberg 11883.	Stinon in W. 11871.
Barth in L.	Große in L.	11873.	Marcus' Sort. in Bonn 11868.	Singer in Leipzig 11965.
Bartholomäus 11959.	Häagenstein & B. in L.	11964.	Maufe's. Berl. in J. 11842.	Spaeth 11846.
Berg 11928.	Hölziger 11856.	11834.	Meyer & C. 11905.	Springer'sche Buchh. 11927.
Berttram in S.	11896.	11834.	Weyer in Wn. 11902.	Stangel 11857.
Bertsdinger & H. 11869.		11886.	Muquardt in B. 11828.	Stille 11837.
Besold 11894.		11825.	Riemeyer & J. 11914.	Streb 11832. 11935.
Bonnier in G.	11915.	11879.	Rigsdale 11864.	Stubenrauch 11824.
Bojelli 11833?		11829.	Offenhauer 11968.	Toedje in S. 11919.
Buchh. Atab., in R.	11845.	11845.	Olien 11895.	Trautwein 11865. 11876.
Cohen & S. 11875. 11932.	11932.	11867.	Baetel, Gebr. 11823.	Trübner & C. 11956.
Dannenberg in Stett.	11880.	11840.	Beiser's. Sort. 11893. 11929.	Univ.-Buchh. 11866.
Denide 11847.		11911.	Büttammer & W. 11844.	Bahlen 11908.
Dünker in Leipzig	11957.	Institut. Geogr. 11839. 11943.	11897.	Bieweg in L. 11888.
Dürr, W.	11910.	11831.	Reclam jun., Sep.-Cto. 11944.	Boltsbuchh. in B. 11890.
Eggens 11898.		11951.	11955.	Wagner in L. 11816.
Engelhardt in G.	11850.	11920.	Reichardt'sche Sort. in G.	v. Waldeheim 11960.
Engelhorn 11813.		11887.	11891.	Weigmann in Sch. 11872.
Ernst & R. 11938.	11948.	11892.	Reimer, D.	Widura & C. 11945.
Erged. d. Berl. Börsen-Btg.	11934.	11903.	11822.	Wigand, G., in L. 11849.
		11933.	11826. 11830.	Wiß in B. 11918.
Erged. d. Elbinger Kreis.		11827.	11906.	Wolf, L. in D. 11899.
Blätter 11941.		11815.	Schröder in Leipzig 11939.	Wolff in St. 11937.
Faehn & G. 11900.		11885.	11958.	v. Bahu 11843. 11848.
Fellmer in G.	11947.	11841.	11907. 11921.	Behnert 11967.
Findel 11904.		11862.	11878.	Bumfsteeg 11913.
Fischer in C.	11852.			

Familien-Nachrichten.

[11968.] Am 17. März verschied in meinem Hause nach längerem Leiden mein lieber Bruder Julius Offenhauer, was ich seinen zahlreichen Freunden hierdurch bekannt mache. Eilenburg.

6. W. Offenhauer.

Leipziger Börsen-Course am 22. März 1873.

(B = Brief bz. — Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	140 $\frac{1}{4}$, B
	1. S. 2 M.	139 $\frac{1}{4}$, G
Augsburg pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 G
	1. S. 2 M.	56 $\frac{1}{4}$, G
Belg. Bankplätze pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	79 $\frac{1}{4}$, B
	1. S. 3 M.	79 G
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	K. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{4}$, G
	1. S. 2 M.	56 $\frac{1}{4}$, G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 8 T.	—
	1. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.22 $\frac{1}{4}$, G
	1. S. 3 M.	6.20 $\frac{1}{4}$, G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	79 $\frac{1}{4}$, G
	1. S. 3 M.	78 $\frac{1}{4}$, G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	90 $\frac{1}{4}$, B
	1. S. 3 M.	89 $\frac{1}{4}$, G
Warschau p. 90 Silber-Rubel .	k. S. 8 T.	82 $\frac{1}{4}$, G
	1. S. 3 M.	91 $\frac{1}{4}$, G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	90 $\frac{1}{4}$, G

Sorten.

20 Francs-Stücke	pr. St.	5.10 $\frac{1}{4}$, G
Holl. Duc. { 143 $\frac{1}{4}$, St. } à 3 φ Ag. pr. Ct.	do.	—
Kais. do. { — 1 Zpfld. } do. do. do.	do.	6 $\frac{1}{4}$, G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	do.	91 $\frac{1}{4}$, G
Russische do. do. pr. 90 R.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 o. 5 φ	do.	99 $\frac{1}{4}$, G
do. do. do. à 10 φ	do.	99 $\frac{1}{4}$, G
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht" . . .	do.	99 $\frac{1}{4}$, G

Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 φ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichniß.